



50 Jahre Flugplatz Schmoldow

Nr.	Name/Flugzeug	Flugzeit	W	M	J	K	Abkürzung
1	Strohlandung	56:28 Boot	W				3:00 BSE
2	Boysen						3:00
3	Vob. Egan						3:00
4	Schubert Güte						3:00
5	Kawerke Bild						3:00
6	Abdingen						3:00
7	Wahmann						3:00
8	Grande						3:00
9	Spiegelberg						3:00
10	Falmeilthe						3:00
11	Oppermann						2:00
12	Strohlandung						3:00

S. 1111

15.1.54		SW		2-4		Wahmann	
Startzeit	Endzeit	Flugzeit	W	M	J	K	Abkürzung
12	-	-	35:00	-			

14:00 bis 18:00
 Unterschrift: *Strohlandung*
 Name: Strohlandung

Segelflugbetriebsmeldung

Startliste Nr. _____

Hauptflugbuch

Datei: 13.04.

Gründe: EDBY

Wetter: 110

Wind Richtung: 240 Stärke: 5/4

Teilnehmerzahl: 8

Startflughöhe: Schulz, Thurnau

Mitwirkende Fluglehrer:

Utd. Nr.	Flugzeugführer	Flugzeug	Startzeit	Landzeit	Flugzeit		Bemerkungen	DW
					Stf.	Stl.		
01	Schulz, Lowke	PUC 4636	W 08:03	08:07			5'	
02	Schulz, Lowke	PUC 4636	W 08:17	08:23			6'	
03	Schulz, Lowke	PUC 4636	W 08:28	08:34			6'	
04	Kayser, Kutz	PUC 4636	W 08:28	08:34			5'	
05	Tittel	JAN 5230	W 08:28	08:34			5'	
06	Schulz, Lowke	PUC 4636	W 08:28	08:34			6'	
07	Tittel	JAN 5230	W 08:28	08:34			10'	
08	Schulz, Lowke	PUC 4636	W 08:28	08:34			6'	
09	Haukäufer	JUN 2802	W 08:28	08:34			6'	
10	Schulz, Lowke	PUC 4636	W 08:28	08:34			5'	
11	Tittel	JAN 5230	W 08:28	08:34		2:06		
12	Haukäufer	JUN 2802	W 08:28	08:34			6'	
13	Schulz, Lowke	PUC 4636	W 08:28	08:34			7'	
14	Kutz, Wankel	PUC 4636	W 08:28	08:34			5'	
15	Haukäufer	JUN 2802	W 08:28	08:34		1:41		
16	Danzitz	DG 5288	W 08:28	08:34		3:10		
17	Schulz, Wankel	PUC 4636	W 08:28	08:34		3:01		
18	Schulz, Wankel	PUC 4636	W 08:28	08:34		18'		
19	Schulz, Wankel	PUC 4636	W 08:28	08:34		4'		
20	Koschella	JUN 2802	W 08:28	08:34		8'		
21	Koschella	JUN 2802	W 08:28	08:34		5'		

Startpässe: 10 434

Berebücher:

Startzeit	20	Wahmann	Gesamtflugzeit	9:50	Summe
Anzahl	20	6	Anzahl		
Gesamtflugzeit (ohne Darbe):			Anzahl		
			Flugzeit		
			Gesamt		
			Summe		

Flugdauer: von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die Richtung der Flugrichtungen von N. bis N. 20

Unterschrift: *H. G. Schulz*



50 Jahre Flugplatz Schmoldow - wie alles begann

Man schrieb das Jahr 1954. Flugbegeisterte Studenten der Arbeiter- und Bauern-Fakultät (Uni) Greifswald traten mit der Bitte an die Mannen um Gerhard Zinke und Hannes Redmer heran, in der Nähe von Greifswald den Segelflug zu erlernen. Flugzeuge wurden von der FDJ zur Verfügung gestellt. Aber wo soll geflogen werden? Modellflieger berichteten vom ehemaligen Ausweichflugplatz des Fliegerhorst Tutow. Luftsportler und die staatlichen Entscheidungsträger schauten sich die Wiese an und befanden sie für geeignet. Ein Schild wurde montiert und es war ein Flugplatz geboren.



Im Frühjahr 1954 war es dann so weit. Mit dem SG 38 konnte der 1. Lehrgang beginnen. Als Halle diente eine ungenutzte Scheune. Geschlafen wurde in Zelten.

Der Anfang war geschafft. In der Folge haben immer mehr Flugsportler dieses schöne Hobby für sich entdeckt. Es wurden in Eigenregie Hallen und Unterkünfte gebaut. Fortan wurde an jedem Wochenende und zu Lehrgängen geflogen und auch gearbeitet.

Daran hat sich dem Grunde nach bis heute nichts geändert. Sicherlich ist die Technik moderner geworden. Holz und Leinwand wie beim SG 38 und Baby 2b wurden durch Kunststoff abgelöst.

Inzwischen wird der Segelflug mit Puchacz, Junior und DG 100 betrieben. Aus dem bei Insidern gut bekannten Ferkelrennen wurden FAI-Dreiecke über 300 und 500 km.





1954

Nach dem 1. Flugbetrieb im
Frühjahr '54 war ein Anfang gemacht.

Im Sommer des Jahres (05.07.-30.08.) wurden gleich 4 Lehrgänge mit Dauer von 14 Tagen angeboten. Über 100 Interessenten (davon 8 Mädchen) konnten die 1. Sprünge machen. Als Fluglehreranwärter fungierten G. Zinke, G. Oppermann, A. Hauschild, E. Voß, D. Ritkowski, G. Schubert.
Es wurden 1958 Starts durchgeführt. An Prüfungen wurden abgelegt: 39 A-Prüfungen, 25 B-Prüfungen.
Wenn das kein guter Startschuß war!

Und alle waren sich einig: In Schmoldow soll es weitergehen.



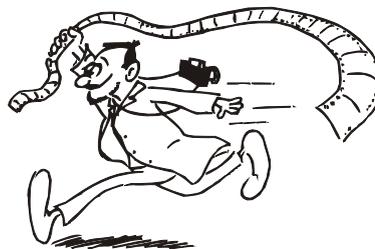
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983

ANZEIGE

foto
atelier peters

Colour
Art
Photo

Portrait-, Architektur-, Industrie-, Werbefotografie u. Digitallabor
FOTOFACHGESCHÄFT



17489 Greifswald
Brüggstraße 13
Tel. 03834 - 3272
www.foto-peters.de

1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983

1955-1960

Durch den Optimismus und Ehrgeiz aller Beteiligten wurde in den Folgejahren auf dem Flugplatz Schmoldow ein regelmäßiger Flugbetrieb aufgebaut. Bis jetzt gab es keine festen Gebäude, um Flugzeuge ständig unterzustellen. Nur eine alte offene Scheune konnte man nutzen. Die Flugzeuge müssen ständig auf- und abgerüstet werden. In naher Zukunft muß gebaut werden, um die Qualität der Ausbildung zu verbessern.

Es bilden sich vor allem die Fluggruppen um Erwin Kaspar in Greifswald und um Günther Schmellenthin in Wolgast, die gemeinsam viel erreichen wollen.

In Greifswald wurde eine Baracke gefunden, die abgerissen werden sollte. Ab nach Schmoldow damit und auf einen Steinsockel gesetzt.



Eine der 1. "Baulichen Veränderungen" - ein richtiger Waschraum





Von der GST wurden Flugzeuge zur Verfügung gestellt.
So waren 1960 Flugzeugtypen wie Lehrmeister FES 2, Baby 2b
und auch Olympia-Meise in Schmolow.

Mit dem Flugplatz selbst gibt es auch Probleme. Eine Drainage
ist dringend notwendig.

Bilder sagen mehr als Worte!



1959

Auch der Sport- und Leistungsflug entwickelte sich. Inzwischen
gab es schon eine ganze Reihe "Silber-C"-Piloten.
In Schönhagen konnten Gerhard Zinke und Hannes Redmer mit
ihren Olympia-Meisen je ein 300km-Dreieck umrunden, das war
für beide eine "Gold-C"-Bedingung!



- 1954
- 1955
- 1956
- 1957
- 1958
- 1959
- 1960
- 1961
- 1962
- 1963
- 1964
- 1965
- 1966
- 1967
- 1968
- 1969
- 1970
- 1971
- 1972
- 1973
- 1974
- 1975
- 1976
- 1977
- 1978
- 1979
- 1980
- 1981
- 1982
- 1983

1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960

1963

Hannes Redmer in Neustadt-Glewe (3300m) und Gerhard Zinke im Riesengebirge (4800m) erflogen sich die "Gold-C" mit einem Diamanten.

Der Flugzeugpark in Schmoldow wuchs kontinuierlich. In dem Jahr kam der Lehrmeister FES 2 "DM-3166" und das Baby 2b "DM-1181" dazu.

Man dachte über einen Anbau an die Flughalle nach, um die Flugzeuge unterzustellen.



V.l.n.r. E. Kaspar, H. Kruschke, A. Hauschild, K. Baganz, K. Dahnke, H.Schrott
vorn liegend: H. Stern

1961
1962
1963
1964

1965
1966
1967
1968
1969
1970

1964

Beginn des Bauvorhabens "Anbau an Flughalle 1". Im Winter sollte dieser als Werkstatt dienen. Dieser Bau wurde 1966 mit Einbau der Tore fertig.



Georg Budich (rechts) vor "seinem Tor" - was er anfasste, wurde gut!

1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983



Joachim Buß und Dieter Peschens am Schuldoppelsitzer "Lehrmeister"



1965-1967

Der Flugzeugpark wuchs in den nächsten Jahren erheblich. Im Jahre 1965 kam eine Libelle Standard dazu, 1966 erhielten die Segelflieger neben einer Meise und einem Baby eine Jaskolka "DM-2031".

Jahrelang hatte man in Zelten kampiert. Nun sollte eine Unterkunft gebaut werden. Vom Fundament (1966) bis zum Bauende (August 1967) dauerte diese Vorhaben gerade mal etwas über ein Jahr. Die Steine wurden selbst abgeputzt und herangeschleppt, geschenkt bekam man nichts!

Durch die Super-Leistungen des Schmoldower Winfried Grondke bei den DDR-Meisterschaften kam eine Libelle Laminar nach Schmoldow.

Peter Heinzl und Gerhard Zinke erflogen sich im Riesengebirge jeweils den Höhendiamanten mit Flughöhen über 6000m.

1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983

ANZEIGE



HSD

Heizung
Sanitär-
Dienst GmbH

18439 Stralsund
Hafenstraße 30

☎ 038 31-29 99 98
Fax 038 31-29 99 11

1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983

1969-1970

Die 1. Bezirksmeisterschaften im Segelflug des Bezirkes Rostock finden in Schmoldow statt. Außer den fehlenden Aufwinden machen den Organisatoren die Flugfreigaben zu schaffen. Man versuchte es mit "Ferkelrennen". Im Jahr 1970 wurde damit der 1. Bezirksmeister Heinz Krieger gekürt. Den 2. Platz errang Winfried Grondke.

Im Jahre 1968 kam der 1. Bocian nach Schmoldow. Ein Jahr später folgte der 1. Pirat. Kurz darauff erhielten die Segelflieger eine Foka 5 "DM-2259".

1971

Der Fernsehfunk dreht in Schmoldow einen Fliegerfilm. Hauptakteure sind u.a. Heinz Krieger, Herbert Stern, Günther Groß und Hannes Redmer.

Am Ende des Jahres beginnt wieder ein emsiges Bauen. Eine neue Flughalle muss her, ein alter Pferdestall dient als 1. "Steinspender"



Frank Lück beim Steine klopfen für die neue Flughalle





Dieter Rotbarth bekommt nach der Silber-C die traditionelle Gratisfrisur



Christian Wiener und Wilfried Art besprechen die Taktik. Mit dabei: Techniker Klaus Ledderhos

1973

Die neue Flughalle wird fertig. Viele Baustunden wurden von den Fliegerkameraden geleistet bis zu jenem August.



1974-1975

Seit dem 1. Segelflugstart in Schmoldow sind erst 20 Jahre vergangen. Aber was entstanden ist, kann sich sehen lassen. Viele Segelflieger des gesamten Bezirkes haben geholfen, einen schönen Flugplatz aus dem Nichts zu schaffen. Auch der Gemeinde blieb das nicht verborgen. Sie übergab den Segelfliegern ein Wohnhaus, die "Villa". Diese wurde in den nächsten Jahren als Wohnstatt mit Sanitäreinrichtung ausgebaut.

Auch bei Meisterschaften und Vergleichsfliegen konnten sich die "Schmoldower" sehen lassen. Gute Platzierungen konnten unter anderen W. Grondke, G. Groß ... erreichen.

Allgemein wurde nach Erhalt der Segelflugglizenz als neues Ziel die "Silber-C" angepeilt.



- 1972
- 1973
- 1974
- 1975
- 1976
- 1977
- 1978
- 1979
- 1980
- 1981
- 1982
- 1983
- 1984
- 1985
- 1986
- 1987
- 1988
- 1989
- 1990
- 1991
- 1992
- 1993
- 1994
- 1995
- 1996
- 1997
- 1998
- 1999
- 2000
- 2001

1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999

1979

Bezirksmeisterschaften im Segelflug
Die Disziplinen wurden wieder mit "Ferkelrennen" realisiert.
Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, die Wendezeichen
zwischen Behrenhoff Schule, Chausseehaus ... usw. zu ändern.

Die GST ließ als Anerkennung der Leistungen der Segelflieger
eine weitere Flughalle bauen. Diese war auch erforderlich, denn
die Halle 1 war zu klein geworden. Die Grundtypen waren jetzt
allesamt aus Polen: Bocian, Pirat und Foka.

1980-1982

Ab 1980 führte die GST die BOB (Berufsoffiziersbewerber)-
Wettkämpfe ein. Die Segelflugausbildung erhielt den Charakter
der vormilitärischen Ausbildung.

1982

Gerhard Zinke erhält für seine Arbeit das Ehrendiplom
der FAI "Paul-Tissandier".

In den folgenden Jahren kam es für uns Segelflieger in
der ehemaligen DDR zu einigen Einschränkungen.
Im Jahre 1980 wurde der Betrieb auf vielen
Flugplätzen (ca. 30 von 60) eingestellt. Die Wismarer
Segelflieger kamen nach Schmoldow, da ihr Platz
geschlossen wurde. Das hieß, jedes Wochenende mit
dem LKW insgesamt 250 km fahren, um zu fliegen
(oder auch nicht). Wir mußten etwas "zusammen-
rücken", aber die Zusammenarbeit klappte gut.
Der Leistungsflug litt unter den Flugfreigaben. Erst im
Jahr 1982 gab es dort wieder Erleichterungen.



BOB-Wettkampf in Schmoldow -
die Hausherrn gewinnen



Die A fliegen ging ja noch, aber danach (hier Gratulant H. Stern)



Gerhard Zinke gratuliert Herbert Stern zu seinem 10.000 Segelflugstart



Maidemo in Greifswald

1985

Herbert Stern, langjährige Stütze als Ausbilder in Schmoldow absolviert seinen 10.000 Segelflugstart

1988

Am 1. Mai 1988 nahm eine Abordnung des Flugplatzes mit einem auf den Transall-Anhänger verladenen Bocian an der Maidemonstration in Greifswald teil.

1989

Der Flugplatz Schmoldow erhielt die neue Schlepptechnik, die Seilwinde Herkules 4 aus der CSSR. Diese Technik stellte einen riesigen Fortschritt gegenüber der H3 dar. Die Schlepphöhen im Windenschlepp verbesserten sich.

Noch im gleichen Jahr erhielten wir zwei neue Doppelsitzer in GFK-Bauweise "Puchacz" (deutsch Uhu). Diese sollten den guten alten Bocian irgendwann mal als Schulflugzeug ablösen. Avisiert war ebenfalls ein werksneuer Junior, der im Jahre 1990 dann trotz der Wende noch kam.

1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984

1985
1986
1987
1988
1989

1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

ANZEIGE

UNICON

Computersysteme GmbH

Ziegelhof 20
17489 Greifswald
<http://www.unicon-gmbh.com>



Telefon:
0 38 34 - 57 09 - 0,



Telefax:
0 38 34 - 57 09 - 16

„Da oben in den Lüften – Flugplatz ist und bleibt

dem Segelflug Traum vom Fliegen

Segelflieger in Schmoldow laden Interessenten ein
Ein Stück grenzenlose Freiheit.

Flieger und Reiter versuchen sich in Lüften und auf Erde

Schmoldow. Ein die Lüfte schwer
zialarbei treut, wi kreis u
Nervenkitzel am Himmel
Heimischer Segelflieger Dietmar Goldschmidt fährt zum Bundesvergleich

Vier Jahrzehnte nach dem ersten Start

Segelfliegen in Schmoldow hat Tradition

Schmoldow (AK/JK). Umweil
r B 96, zwischen Greifswald
und Jarmen liegt das

Ostern beginnt Segelflugsaison

Club erwarb neues Flugzeug für den Nachwuchs

Greifswald/Schmoldow. Der Landesverband des Deutschen Aero-Clubs Mecklenburg-Vorpommern, das man aus 1900 Meter Höhe theoretisch 30 Kilometer weit über Mecklenburg-Vorpommern...

Zwischen Himmel und Erde

In Schmoldow war Jugendvergleich im Segelfliegen

Schmoldow. Das Rezept für erfolgreiches Segelfliegen ist die Teilnahme am Bundesjugendvergleich. Wind und Wolken sind zu sein...

Segelflieger bereiten neue Saison vor

Greifswalder Klub zählt mittlerweile 70 Mitglieder

Schmoldow. Im Herbst verfügt der Segelfliegerclub Greifswald über drei doppelst...

Rekordflug

Segelflieger in der

Zwei Landesmeister kommen aus Schmoldow

is zu 160 Stundenkilometer schnell wird ein Segelflugzeug
elflugzeug muß
ens 60 Kilometer in der
liegen, damit es am
bleibt. Re...
geflieger geht es spartanisch zu.
Auf alles, was nicht imho...

Die politische Wende - wie geht's weiter



Nach dem Umschwung, die Wiedervereinigung schon im Blick, entstanden viele Fragen:

Jeder führte eine Standortbestimmung durch.

Man sah Chancen für sich, genoß die gewonnene Freiheit, ...aber auch viele Unsicherheiten entstanden, sowohl privat als auch beruflich.

Was wird aus dem Hobby Segelfliegen? Ist es noch bezahlbar für mich? Wie ist es jenseits der Elbe organisiert?

Große Hilfe erhielten wir hier vom Osnabrücker Verein für Luftfahrt mit Domizil in Achmer, bei denen wir uns an dieser Stelle für Ihre Unterstützung bedanken möchten.

Einige Flieger verzagten, gaben das Hobby erst einmal auf, andere wollten weiterfliegen.

1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

ANZEIGE

Fleischerfachgeschäft
Thomas Schulz

2x Gützkow
im Lidl-Markt ☎ 218
im Plus-Markt ☎ 66 897

...da muß ich hin

1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

1990

Am 12.01.1990 trafen sich 32 Enthusiasten zu einer Gründungsversammlung im ehemaligen GST-Kreisvorstand. Der Segelfliegerclub Greifswald wurde ins Leben gerufen! Die vorhandene Technik und der Flugplatz sollten weiter genutzt werden.

Der 1. Vorstand wurde gewählt:

Vorsitzender:	Peter Rohde
Stellvertreter für Ausbildung:	Franz Thiel
Stellvertreter für Technik:	Ottmar Gottschalg
Kassierer:	Gerhard Schulz
Schriftführer:	Michael Dalitz

Im April des Jahres erfolgte die Eintragung des Vereins unter laufender Nr. 5 in das Vereinsregister des Kreisgerichtes Greifswald.

Der Flugbetrieb wurde sicher wie früher, aber mehr unter "wirtschaftlichen" Gesichtspunkten durchgeführt.

1991

Im Juni organisierten wir das erste Mal einen Tag der offenen Tür, um unseren Sport allen Menschen der Umgebung näher zu bringen. Die Zeit des Versteckens war schließlich beendet. Große Unterstützung erhielten wir hier wiederum vom Osnabrücker Verein für Luftfahrt. Die Unsicherheiten in den Besitzverhältnissen blieben. Der DAeC zeigte große Initiativen, diese zu lösen, scheiterte aber noch an den Strukturen der Treuhand.





Unsere Foka 5 bei einer Außenlandung -
Das Wetter sieht doch noch gut aus!

Der Verein wurde als ordentliches Mitglied in den
Landessportbund MV aufgenommen.

Mit dem Osnabrücker Verein für Luftfahrt schlossen wir einen
Partnerschaftsvertrag.

1992

Wir erinnern uns, im dunklen Winkel der Halle 2 ein
Flugzeug zu haben, was schon lange abgeflogen war und
verbrannt werden sollte. Ein schöner Segler, eine Foka 5,
wurde nach Polen gebracht, um sie grundüberholen zu lassen.
Bei Rückkehr freuten wir uns über unser 1. Vereinsflugzeug!

Unser Mitglied Ottmar Gottschalg qualifiziert sich mit Pirat bei
den Blockmeisterschaften in Neustadt-Glewe für die Deutsche
Meisterschaft im Segelflug Clubklasse in Hammelburg.

ANZEIGE

Dr. Strehl gmbh
steuer-
beratungs-
gesellschaft



Feldweg 7
18107 Rostock-Elmenhorst
email: info@dr-strehl-gmbh.de

Tel. 03 81 - 77 65 40
Fax 03 81 - 77 65 415

www.dr-strehl-gmbh.de

1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001

1993

In die Verhandlungen mit der Treuhand kommt Bewegung. Der Flugplatz wird der Gemeinde mit der Maßgabe übereignet, diesen als Sportstätte zu erhalten. Die Gemeinde Bandelin schließt mit dem Verein einen langfristigen Pachtvertrag ab. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, langfristig zu planen und zu kalkulieren. Weiterhin werden die "beweglichen Grundmittel" (außer Flugzeuge) übergeben. Auch in Sachen Flugtechnik zeigt man Verhandlungsbereitschaft. Durch diese einschneidenden Ereignisse bekam das Wort Zukunft eine völlig neue Dimension. Wir sprachen nicht mehr vom Überleben sondern von Perspektive des Vereins. Ein Ausdruck dessen war im Herbst dann der Kauf des Motorseglers C-Falke SF 25C. Viele Segelflieger des Vereins schulten sofort um auf die PPL-B. Regelmäßig wurde an den Motorseglermeisterschaften in Purkshof teilgenommen, Ottmar Gottschalg konnte diese Meisterschaft bereits gewinnen.

Neuer 1. Vorsitzender des Vereins wurde Ronald Kayser.

1994

Im Frühjahr erfolgte endlich die Übergabe der Flugzeuge an die Vereine. Die vielen Arbeitsstunden zur Erhaltung der veralteten Technik sollten sich gelohnt haben. Auch die Flugzeuge waren jetzt unser! Sofort begannen wir mit den längst fälligen Grundüberholungen in Eigenregie. Unsere Bociane und der Pirat, sowie die Flächen des Motorseglers wurden nach und nach von Grund auf erneuert. Das Team um Reinhard Stridde und Gerhard Schulz leistete hier ganze Arbeit.



Der Flugplatz in seiner heutigen Form



1996



Baustelle "Toilette"



Über 40 Jahre waren vergangen, seit der Flugplatz Schmoldow aus dem "Nichts" entstand. Natürlich wollten wir als die Erben der bis dahin geleisteten Arbeit das Vorhandene nicht nur verwalten sondern auch mehr.

Die Projekte Halle 3 und Ersatz des Donnerbalkens im Wäldchen durch moderne Toiletten wurden angegangen. Beide Bauvorhaben konnten gerade durch das Engagement vieler Flugsportler mit wenig Kosten für die Vereinskasse fast parallel durchgezogen werden.

Neben dem Bauen wurden auch die Aktivitäten im Leistungsflug erhöht. Durch die regelmäßige Auflistung der geflogenen Strecken wurde ein realer Leistungsvergleich geschaffen, um noch mehr Vereinsmitglieder zum Leistungsflug zu animieren.

Die UL-Flieger des Vereins traten an den Vorstand heran, sich um die Austragung der 5. Norddeutsche UL-Küstenrallye zu bewerben. Man bekam den Zuschlag.

1997

Im Juli wurde die 5. Norddeutsche UL-Küstenrallye ausgetragen. 30 Besatzungen nahmen teil. Das war eine Rekordbeteiligung. Sieger der Rallye wurde Peter Rong vom Club Mellenthin. Auch zwei Besatzungen des Vereins (Will/Schulz 2. Platz!, Stridde/Krüger) nahmen teil. Die Rallye verlief unfallfrei und alle Beteiligten flogen zufrieden nach Hause. Der Flugplatz Schmoldow hatte an Bekanntheitsgrad gewonnen.

1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995

1996

1997

1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

1998

Fertigstellung der Flughalle 3



Landesmeisterschaft im Segelflug in Schmoldow.
Als Wettkampfleiter zeichnete sich Michael Dalitz verantwortlich.
Ihm zur Seite standen als Sportleiter Gerhard Zinke und als
Auswerter Hans Moltmann.
Durch das geschickte Ausnutzen von noch so kleinen
Wetterfenstern konnte diese Meisterschaft mit 3 Disziplinen
wertbar gemacht werden.

Es nahmen 20 Piloten am Wettkampf teil, davon stellten wir 4
Teilnehmer. In der Clubklasse konnten wir mit Thomas Schulz
den Landesmeister stellen. Vizemeister wurde Ronald Kayser. In
der allgemeinen Klasse gewann Bernd Welzel aus Stralsund.

In der DMSt MV konnte wieder der 2. Platz hinter Neustdt-Glewe
erreicht werden.



Landesmeister
Vereinsmitglied Thomas Schulz



Die Schleppflotte

1999

Die Landesmeisterschaft in Schmoldow wirkte wie ein Motor für die Streckenfliegerei im Verein. Immer mehr Piloten wagten sich an die magischen 300km-Dreiecke.

Die guten Leistungen bei den "heimischen" Meisterschaften konnten in Güstrow noch übertroffen werden. Thomas Schulz gewann wieder einen Landesmeistertitel, dieses Mal in der Allgemeinen Klasse. Sieger in der Clubklasse wurde Ronald Kayser. Das gute Abschneiden komplettierte Thomas Will mit dem 4. Platz in der Doppelsitzerklasse.

Durch diesen großen Aufschwung wurde der Wunsch geboren, ein konkurrenzfähiges Clubklasseflugzeug zu erwerben. Im Herbst wurde eine DG 100 aus Österreich geholt.



Die DG noch mit österr. Kennzeichen

ANZEIGE

Ihr Partner in Sachen Versicherungen:



Benker - Pfeiffer - Radtke

17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 52A
Tel.: 0395 - 566 11 00
Fax: 0395 - 566 11 02

1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

2000

Durch den Kauf der DG 100 konnten völlig neue Ziele gesetzt werden. Die Streckenlängen wurden verlängert, die Möglichkeit, zu Clubklasse-Meisterschaften zu fahren, stand offen.

Natürlich stand nun das Ziel, 500 km ab Schmoldow zu fliegen. Dies sollte im Jahre 2000 noch nicht klappen.

2001

Ein Verein, der Modellflugverein "Tiedverdriev", tritt an den Segelfliegerclub Greifswald heran, um den Flugplatz mitzunutzen. Schnell wird ihnen geholfen. Ihr Modellflugplatz entsteht "Ecke Kuntzow".

2002

Endlich ist es geschafft. Ronald Kayser fliegt am 01.06.2002 das erste Mal ein 500km-FAI-Dreieck ab Schmoldow (Schmoldow-Wriezen-Hagenow-Schmoldow).



Die DG im Starterfeld bei Blockmeisterschaften in Roitzschjora



Ab geht's Richtung Wriezen



2003

Das UL Wild Thing (in privater Hand) hatte nun eine Schleppkupplung.
Am 30.04.2003 konnten wir damit die ersten F-Schlepps machen.

Das Jahr 2003 war wettertechnisch ein "Jahrhundertsommer". Die Schmoldower Piloten flogen mit 9 Piloten und ca. 27.000 km auf Platz 2 der Vereinswertung der DMSt in Mecklenburg-Vorpommern.
Michael Dalitz konnte die Doppelsitzerwertung gewinnen.

2004

Die Vorbereitungen für das Jubiläum "50 Jahre Flugplatz Schmoldow" sind im vollen Gange!

1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004

ANZEIGE



www.autohausbeyer.de



... aus Tradition gut

Autohaus Beyer GmbH
An den Bäckerwiesen 6
17489 Greifswald
Tel.: 03834/51678-0
Fax: 03834/51678-23
e-mail: info@autohausbeyer.de



Seit der Gründung des Vereins

Segelfliegerclub Greifswald e.V.

sind nun bereits 14 Jahre vergangen. Aus der Angst vor dem Aus wurde Dank der Arbeit und des Enthusiasmus vieler Flugsportler ein optimistischer Blick in die Zukunft.

Sind wir im Jahre 1990 angetreten, den Segelflug zu fördern, werden wir uns in Zukunft allen Luftsportarten öffnen. Noch mehr Menschen soll die Möglichkeit gegeben werden, dieses schöne Hobby auszuüben. Perspektivisch soll damit auch die Mitgliederzahl auf über 100 steigen.

Damit die Atmosphäre und der Zusammenhalt noch besser werden, müssen wir das Vereinsleben noch familienfreundlicher gestalten. Hier muß neben baulichen Veränderungen (Wasch- und Sanitärtrakt vielleicht gekoppelt mit Übernachtungsmöglichkeiten) auch ein Umdenken in der Organisationsform des Flugbetriebes erfolgen.

Die Voraussetzung für langfristige Planungen bei Um- und Ausbau, ein langfristiger Pachtvertrag mit der Gemeinde, konnte bereits erfüllt werden.

Um die Popularität und die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen, wird das Flugplatzfest fester Bestandteil unserer Jahresplanungen sein.

Um auch den Leistungsflug zu fördern und Leistungspiloten am Verein zu binden, ist es unser längerfristiges Ziel, die veraltete Segelflugtechnik in Holzbauweise durch moderne Flugzeuge aus Kunststoff zu ersetzen. Hier darf auch gern mal von der "Superorchidee" DG 1000 oder einen Einsitzer in der Standardklasse geträumt werden.

Auch die Windentechnik wird nicht jünger und die Anschaffung einer neuen Seilwinde wird in den nächsten Jahren auf dem Plan stehen.

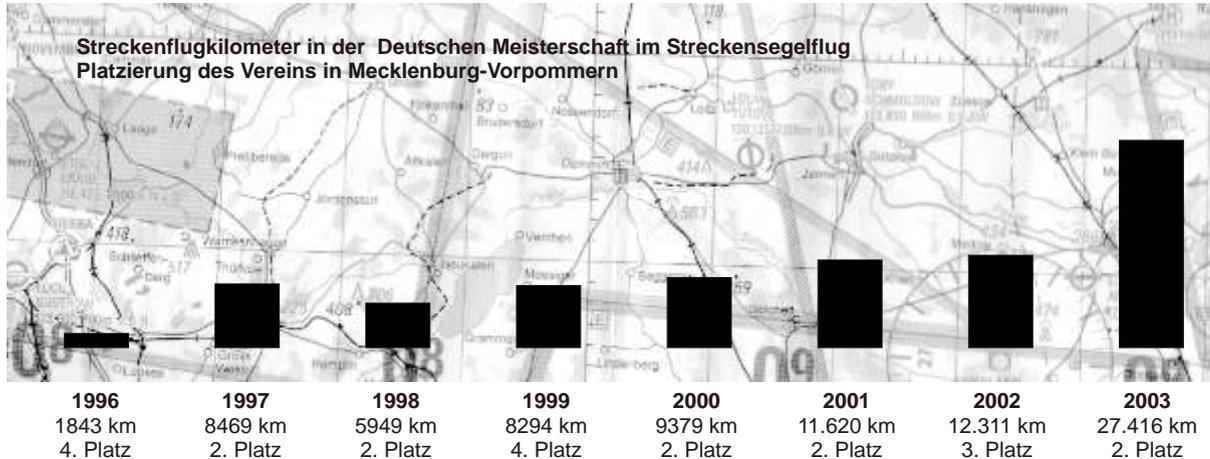
Um die Qualität der Ausbildung zu verbessern bzw. zu sichern, müssen wir weiterhin konsequent neuen Nachwuchs ausbilden. Auch Weiterbildungen von technischem Personal werden angeboten.

Um all diese anspruchsvollen Ziele und manchmal auch Träume zu verwirklichen, müssen wir als Erben der Arbeit der fünfziger Jahre das Vereinsvermögen erhalten und mehren. Das erfordert von allen Mitgliedern des Vereins verantwortungsbewußtes Denken und Handeln.

Unser schönes Hobby ist dies wert!

Ein wenig Statistik

Mitgliederzahlen des SFC Greifswald:	ca. 75 Mitglieder Diese kommen vor allem aus der Hansestadt Greifswald und aus dem Landkreis Ostvorpommern. Reserven sehen wir noch im Landkreis Demmin.
Fluglehrer:	11
Flugtechnik:	6 Segelflugzeuge, davon 3 Doppelsitzer für die Ausbildung 1 Motorsegler
Segelflugstarts pro Jahr:	ca. 1100, Tendenz in den letzten Jahren etwas rückläufig
Flugunfälle:	0 !!





SZD-30 "Pirat" D-1710



SZD-51-1 "Juniort" D-2802



DG 100 G D-5782



SZD-9 bis1E "Bocian" D-3206 und D-3059



SZD-50-31 "Puchacz" D-4636



SF 25 C "C-Falke" D-KDEZ

IMPRESSUM

Herausgeber:
Segelfliegerclub Greifswald e.V.
Flugplatz Schmoldow
17506 Schmoldow

Fotos:
G. Schulz, E. Timm, G. Zinke, Th. Schulz, M. Tittel, K. Ledderhos

Text und Realisierung:
Kayser Werbedruck
Straße der Freundschaft 30
17438 Wolgast

Ich danke allen Fliegerkameraden, die mir geholfen haben, dieses Heft zusammenzustellen.

Ronald Kayser, 1. Vorsitzender des SFC Greifswald e.V.

ANZEIGE

kayser
werbe
Druck

T-Shirts m. Aufdruck
Werbeartikel
Beschriftungen
Lasergravuren

17438 Wolgast
Str. d. Freundschaft 30
☎ 03836-203744

www.kayser-wd.de



Segelfliegerclub Greifswald e.V.
Flugplatz Schmoldow
17506 Schmoldow

Tel. 038353-800
Fax 038353-77695

Internet: www.sfc-greifswald.de
email: info@sfc-greifswald.de

Faszination Segelfliegen

Wie ein Vogel durch die Luft gleiten,
Freiheit erleben und genießen,
mit der Natur eins sein,
den Alltag vergessen ...